



## **PRESSE -- MITTEILUNG**

Redaktion: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich  
Tel: 044 / 492 34 87 - Handy: 079 / 405 35 60 E-Mail: [hirtagence@bluewin.ch](mailto:hirtagence@bluewin.ch)  
\*\*\*\*\*

**Verbandsmatch Gewehr 50 m -- Zürich-Albisgütli**

### **Freiburg setzt Erfolgsserie fort - Titel Nr. 21 Zürcher Junioren nahe am Podest**

wht. Die Vertretung aus dem Kanton Freiburg hat im Zürcher Albisgütli den Schweizer Verbandsmatch im Kleinkalibergewehr-Schiessen auf die 50-m-Distanz in der Elitekategorie gewonnen. Auf den weiteren Medaillenplätzen folgten Ostschweiz und Waadt. Bei der 76. Auflage stellte Freiburg zum 21. Mal den Verbandsmeister, den 16. in den letzten 17 Jahren. Bei den Junioren gewann wie im Vorjahr Bern, der Zürcher Nachwuchs verpasste als Vierter das Podest nur ganz knapp.

#### **Rückläufig**

Die Anzahl der Schützinnen/Schützen die zu Stellen/Zählen sind ist unterschiedlich und richtet sich nach den lizenzierten Vereinsmitgliedern der Kantonal- oder Unterverbände der Elite und der Junioren. Bei der Elite hatte Zürich 11 und bei den Junioren acht Schützen zu stellen. Beim Siegerteam Freiburg wurden vergleichsweise nur je sechs gewertet. Geschossen wurden in beiden Kategorien Dreistellungsprogramme (20 Liegend/20 Stehend/20 Kniend). Die Beteiligung ist weiter rückläufig. Von den teilnahmeberechtigten Verbänden fehlten bei der Elite Genf, Neuenburg und Wallis während Graubünden und Nordwestschweiz nicht komplett antraten. Für die Nordwestschweiz war es zudem eine Abschiedsvorstellung, der Unterverband löst sich aus personellen Gründen auf. Die Präsenz bei den Junioren war mit sechs fehlenden Teams noch geringer.

#### **Kurzes Feuer**

Bei den Zürcher Eliteschützen flackerte am Samstag das Feuer zumindest in der Liegendposition. Sie lagen mit dem zweitbesten Durchschnittsresultat nur um 1,8 Punkte hinter Freiburg, das mit den beiden Olympiateilnehmern Annik Marguet und Simon Beyeler aber bereits deutlich avisierte, wer am Schluss zuvorderst sein wird. Dies bestätigte die Zwischenrangliste nach Liegend und Stehend bereits ohne Zweifel. Freiburg lag mit über vier Durchschnittspunkten schon klar vor dem späteren Zweiten Ostschweiz (wie im letzten Jahr) und Solothurn, das letztmals 2008 Dritter gewesen war. Freiburg liess Kniend nichts anbrennen und erhöhte den Vorsprung bis am Schluss auf über fünf Punkte. Bei zwar schönem Wetter aber mit Störefried Wind blieb das Rekordresultat aus dem letzten Jahr (580,000) unangetastet.

#### **Akzeptabel**

Zürich büsste Stehend zwar sieben Plätze ein, hielt sich aber trotzdem noch im Ranglisten-Mittelfeld. Während Freiburg (erneut mit Start-Ziel-Sieg) und Ostschweiz im abschliessenden Programmteil Kniend ihre Positionen halten konnten, nutzte ein

überraschendes Waadtländer Team die Gunst der Stunde, schob sich unerwartet an die dritte Stelle und damit zum ersten Mal auf das Verbandsmatch-Podest.

Aufgrund der gegenwertig personellen Möglichkeiten darf der Zürcher Verband mit dem Abschneiden bei der Elite zufrieden sein. Zwar fielen sie nach den Kniendschiessen auf Platz neun zurück, doch angesichts des Leistungsgefälles innerhalb des Teams, vorab infolge der vorgeschriebenen Mannschaftsstärke, ist die Bilanz dennoch akzeptabel.

### **Zürcher Junioren überraschten**

In der Endabrechnung gewann der Berner Nachwuchs den sechsten Titel während Ostschweiz und Zentralschweiz das Medaillenpodest komplettierten. Die acht Zürcher überraschten auf der ganzen Linie und verpassten das Podest nur hautnah. Nach dem Liegendschieszen lagen sie hinter Bern und Zentralschweiz auf Platz drei. Diese Position vermochten sie nach der Stehendstellung überraschend und unerwartet zu verteidigen. Nach dem Kniendprogramm waren Zürich und Zentralschweiz exakt gleichauf, sodass das Reglement über die Rangierung entscheiden musste (besseres Resultat Kniend). Leider zog Zürich dabei den Kürzeren und musste sich mit dem vierten Rang bescheiden.

### **Beyeler voran**

In den Einzelklassen (ohne Medaillen) waren die Zürcher nicht Spitzenpositionen vertreten. Im Elitefeld, mit dem Sieg des Olympiateilnehmers Simon Beyeler (588 Punkte), war aus Zürcher Sicht Silvia Guignard auf Platz neun (578) die Beste. Bei den in drei Altersstufen unterteilten Nachwuchskategorien erreichten Pascal Bachmann (Wila) als 9. in der Kategorie U 16, Sandro Mares (Hochfelden) als 9. (U18) und Jasmin Bernet (Zürich) als 7. (U20) die besten Zürcher Platzierungen.

**Zürich Albisgütli. Verbandsmatch Gewehr 50 m. Elite. Verbände:** 1. Freiburg 571,833 Durchschnittspunkte (6 Schützen). 2. Ostschweiz 566,667 (12). 3. Waadt 563,833 (6). 4. Bern 563,571 (14). 5. Zentralschweiz 562,143 (14). 6. Aargau 562,125 (8). -- Ferner : 9. Zürich 560,818 (11). -- 14 klassiert.

**Einzel:** 1. Simon Beyeler (FR) 588 (199/192/197). 2. Claude-Alain Delley (FR) 584 (199/193/192). 3. Ludovic Terry (VD) 583 (199/187/197). -- Die besten Zürcher: 9. Silvia Guignard (Zürich) 578 (196/189/193). 20. René Homberger (Grafstal) 572 (198/181/193). 35. Jürg Ebnöther (Zürich) 568 (197/183/188). -- 102 klassiert.

**Junioren. Verbände:** 1. Bern 568,875 Durchschnittspunkte (8 Schützen). 2. Ostschweiz 557,750 (8). 3. Zentralschweiz 557,125 (8). 4. Zürich 557,125 (8). -- 11 klassiert.

**Einzel. U16:** 1. Tanja Huber (BE) 570. 2. Christoph Dürr (OS) 568. 3. Christiane Keller (AG) 559. -- Ferner die Zürcher: 9. Pascal Bachmann (Wila) 548. 11. Nicola Babic 547. -- 28 klassiert. -- **U18:** 1. Nina Christen (ZE) 578. 2. Marcel Bruni (BE) 571. 3. Jan Hollenweger (BE) 569. -- Ferner die Zürcher: 9. Sandro Mares (Hochfelden) 558. 10. Christine Bearth (Embrach) 557. -- 28 klassiert. -- **U20:** 1. Jan Lochbihler (SO) 581. 2. Fabienne Füglistler (BE) 581. 3. Patrik Lustenberger (ZE) 579. -- Ferner die Zürcher: 7. Jasmin Bernet (Zürich) 569. 9. Jasmin Simath (Herrliberg) 567. 11. Caspar Huber (Meilen) 558. 12. Michael Scherrer (Wetzikon) 557. 15. Tobias Kämpfer (Russikon) 543. 17. Larissa Roost (Mettmenstetten) 541. -- 22 klassiert.